

Die österreichische Cembalistin Angela Koppenwallner ist eine vielseitige Musikerpersönlichkeit. Ihre profunde Ausbildung erhielt sie in Wien, Utrecht und Oslo. Innigkeit und Poesie, Lebhaftigkeit und effektvolle Tiefe der Interpretation wurden ihrem Spiel von der Fachkritik bescheinigt. Geprägt von der historischen Noblesse des Cembalos und seines Repertoires, ist sie immer wieder neugierig auf die Begegnung mit verwandten Tasteninstrumenten, zeitgenössischen Klängen und den anderen Künsten. Recherchen über Repertoire, Musik- und Kunstgeschichte begleiten sie auf der Suche nach der Intensität des Augenblickes in der Musik.

Ihre Konzerttätigkeit führte sie als Solistin und als Mitglied verschiedener kammermusikalischer Formationen in fast alle Länder Europas und ist vielfach durch Radio- und Fernsehmitschnitte dokumentiert worden. Sie unterrichtet Cembalo und Clavichord an der Universität Mozarteum. Ihre Solo-CD mit Cembalowerken von Domenico und Alessandro Scarlatti erschien bei der Edition Alte Musik des ORF.

Angela Koppenwallner spielt auf einem Cembalo von Joel Katzman, erbaut in Amsterdam im Jahr 1995 nach einem Pariser Instrument aus der Mitte des 17. Jahrhunderts.